Baugeschichte

Die Burganlage wurde um 1150 erbaut und sollte lt. einer Urkunde von 1252 zusammen mit der Burg Klaus im Steyrtal den Zugang ins Innere der Steiermark schützen.

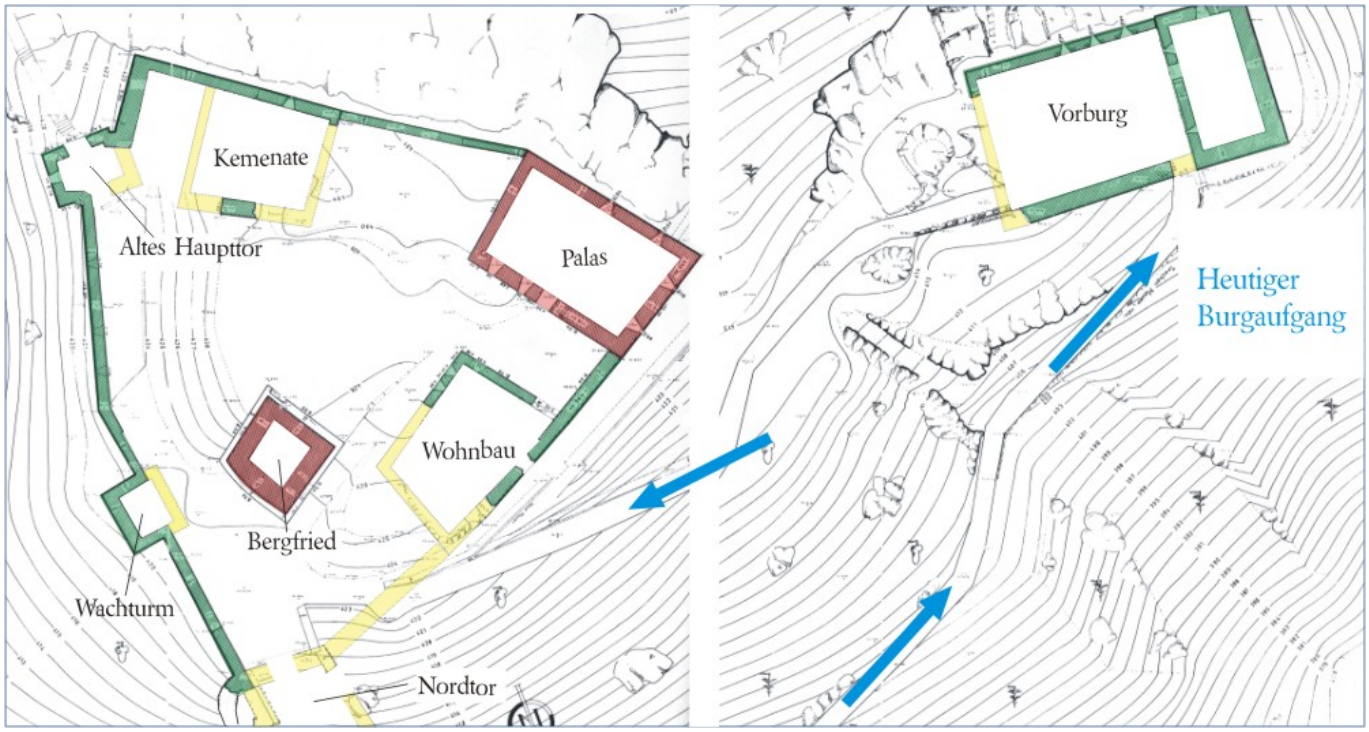
Die Burganlage wird von zwei Bauwerken gebildet: der Hauptburg (2.200 m^2) und westlich von dieser, in einem Abstand von rund 45m, einer 400 m^2 großen Vorburg.

Der ursprüngliche Weg führte vom Meierhof (heute Gasthof “zur Burgruine”) nach links, schräg den Abhang hinauf und in einer Biegung bis zum Haupttor an der Südostseite. Die Hänge waren damals nicht wie heute bewaldet, sondern kahl, um Feinden keinen Unterschlupf zu bieten.

Textquelle: “Ortschronik Losenstein” - Mag .Dr. Adolf Brunnthaler 1995 / OÖ Landesarchiv

Bauetappen

Bebauung romanische Zeit (um 1150)
Bebauung gotische Zeit (zwischen 1200 - 1350)
heute nicht mehr vorhandene Mauerteile



Heutiger Grundriss der Ruine nach Wilhelm Götting, Vermessungsamt des Landes Oberösterreich)